Vorlage - Nr. 272/2017

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wesseling

SPD WESSELING

Tel. 02236/701-234
Fax 02236/840 694
eMail: spd@wesseling.de
www.spd-wesseling.de

Fraktionsvorsitzender:
Helge Herrwegen

stv. Fraktionsvorsitzender
Detlef Kornmüller

Fraktionsgeschäftsführer:
Helmut Halbritter

Fraktionskassiererin:
Tanja Florin

SPD-Fraktion Wesseling * Alfons-Müller-Platz * 50389 Wesseling

Herrn
Bürgermeister Erwin Esser
Rathaus
Alfons-Müller-Platz
50389 Wesseling

Stadt Wesseling
Der Bürgermeister
15. NOV. 2017
Dezernat I

Wesseling, 15.11.2017

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wesseling bittet um Aufnahme der folgenden Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 12. Dezember 2017.

Integrationspauschale

Die vollständige Weiterleitung der Integrationspauschale an die Kommunen war lange Zeit eine zentrale Forderung der CDU Landtagsfraktion. So forderte sie mit Antrag im Landtag vom 22.11.2016, Drs. 16/13533, vehement die Beteiligung des Landes an den Kosten der kommunalen Integration und die damit einhergehende umfassende Weiterleitung der Bundesmittel aus der Integrationspauschale an die Kommunen. Die Forderungen wurden im Wahlprogramm erkennbar auf Seite 93 und 95 wiederholt. Dort wird versprochen, dass Bundesmittel, die dezidiert zur Erledigung kommunaler Aufgaben bestimmt sind, ohne jede Kürzung oder Einbehalt durch das Land an Kreise, Städte und Gemeinden weitergegeben werden. Genau um solche Bundesmittel handelt es sich bei der Integrationspauschale. Außerdem wird angekündigt, dass den Kommunen alle notwendigen kommunalen Flüchtlingskosten erstattet würden.

Auch die FDP hat im Wahlkampf stets die Weiterleitung eines Großteils der Integrationspauschale an die Kommunen gefordert.

Nach der Regierungsübernahme durch CDU und FDP erfolgt nun die gänzliche Abkehr von dieser Position. Vielmehr werden die Planungen durch die neue Landesregierung nicht weiter verfolgt und entgegen ihrer vorherigen Ankündigung wird eine vollständige Weiterleitung nicht veranlasst. Hierdurch entstehen den Kommunen Mindereinnahmen, die aufgrund der Versprechungen so nicht zu erwarten waren.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. In welcher Höhe könnte die Stadt Wesseling mit Zahlungen rechnen, wenn die Pauschale tatsächlich vollständig weitergereicht würde?

2. Welche Zahlungen sind bislang erfolgt?

3. Für welche Aufgaben zur Eingliederung von Flüchtlingen würde das Geld eingesetzt werden?

4. Wie gedenkt die Verwaltung die Lücken zu schließen, die sich daraus ergeben, dass die Integrationspauschale nicht vollständig, wie versprochen, an die Kommunen weitergegeben wird?

Mit freundlichen Grüßen

H. Herrwegen

Helge Herrwegen
Fraktionsvorsitzender